MUSÉE
UNTER
LINDEN

Gruppenbroschüre

Ausgabe 2024

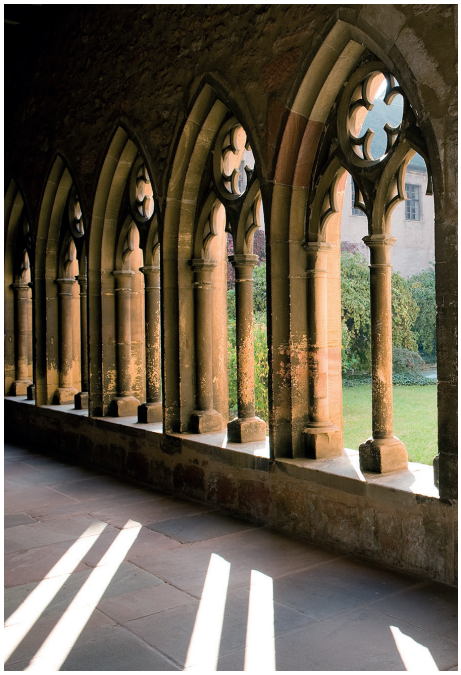
Inhaltsverzeichnis

	1	**Das Musée Unterlinden**
Seite 3	1.1	Präsentation
Seite 4	1.2	Museumsplan
Seite 5	1.3	Sammlungen
Seite 10	1.4	Der Isenheimer Altar
	2.	**Neuigkeiten**
Seite 12	2.1	Mediationsraum
Seite 13	2.2	Ausstellungen
Seite 15	2.3	Museografische Einrichtungen
	3	**Gruppenbesuche**
Seite 17	3.1	Selbstständige Besuche
Seite 18	3.2	Geführte Besuche
	4	**Veranstaltungen und Privatführungen**
Seite 20	4.1	Maßgeschneiderte Events
Seite 21	4.2	Formeln Kunst und Gastronomie
Seite 21	4.3	Café Restaurant Schongauer
	5	**Aufnahmemodalitäten**
Seite 22	5.1	Buchung
Seite 23	5.2	Empfang
Seite 24	**6**	**Praktische Informationen**

Bildunterschrift Titelseite: *Publikum* © Musée Unterlinden, Colmar

1 Das Musée Unterlinden

1.1 Präsentation



Légende illustration1 : *Vue du Musée Unterlinden*, © Musée Unterlinden, Colmar
Légende illustration 2 : *Vue du cloître*, © Musée Unterlinden, Colmar
Légende illustration 3 : *Vue de l'escalier*, © Peter Mikolas, Herzog & de Meuron, Musée Unterlinden, Colmar

Von der Vorgeschichte bis zur Kunst des 20. Jahrhundert gewähren die reichen Sammlungen, die es auf einem Rundgang durch das Musée Unterlinden mit mehr als 3500 Exponaten zu entdecken gilt, einen Blick auf 7000 Jahre Geschichte. Zahlreiche künstlerische Techniken werden dabei vorgestellt: Malerei, Skulptur, Drucktechniken… Der Besucher kann sich ein Bild von Colmar quer durch die Jahrhunderte machen und die Virtuosität der Künstler vergangener Zeiten bewundern (Mobiliar, Textilien, Keramik, Glas).

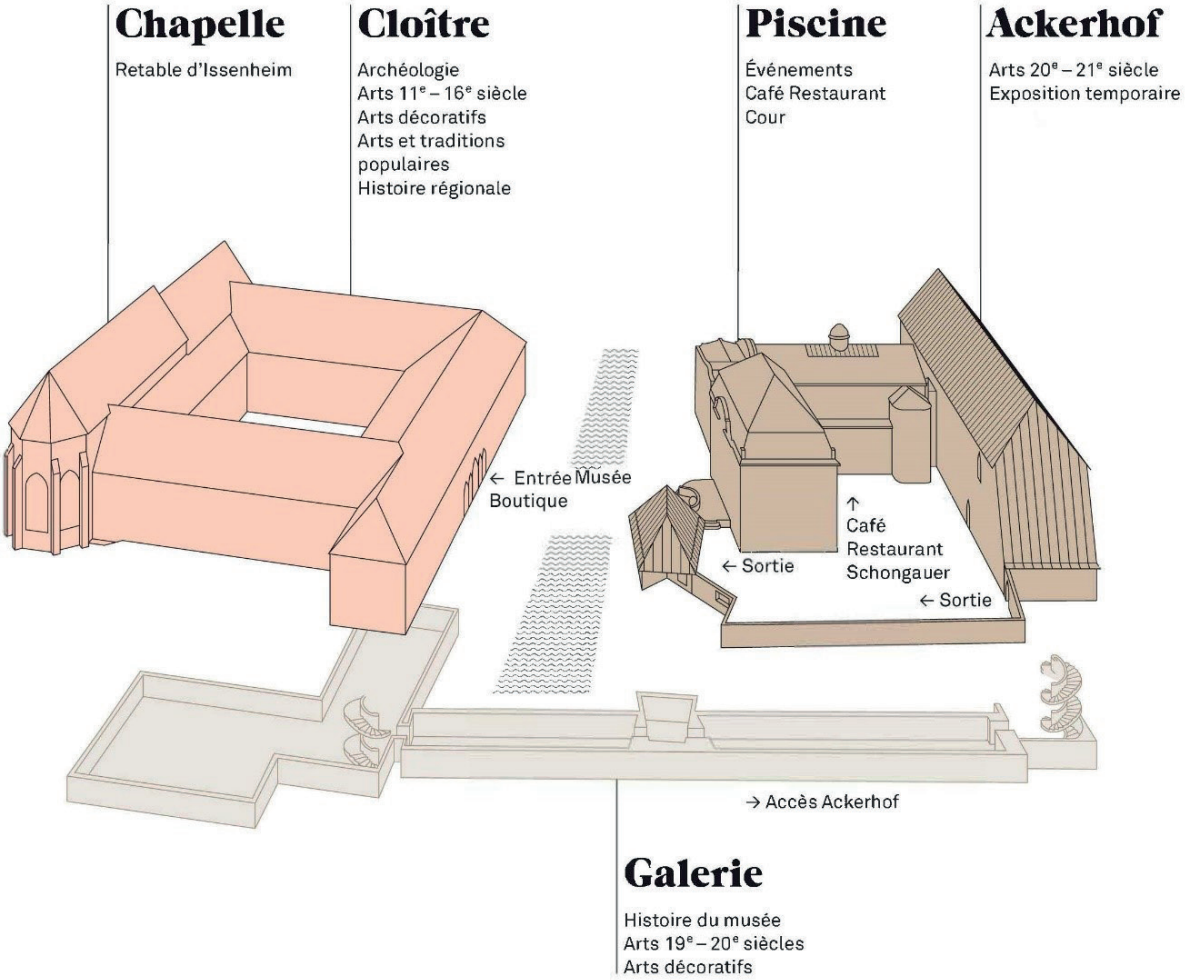
Kurzer Einblick in die Geschichte des Museums

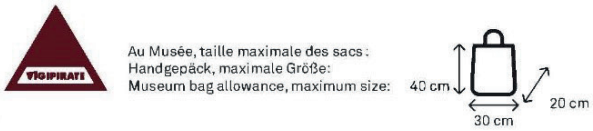
Bei einem Rundgang durch das Museum und seine Sammlungen kann der Besucher die aufeinanderfolgenden Kapitel einer mehr als 150jährigen Geschichte ablesen. Mauern und Kunstwerke zeugen von der dynamischen Arbeit des Trägervereins des Musée Unterlinden, der Schongauer-Gesellschaft.

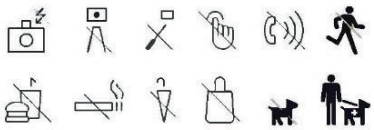
Das Museum wird 1853 im alten Kloster der Dominikanerinnen von Unterlinden eröffnet. Zu dieser Zeit begrenzen sich seine Räumlichkeiten auf die Kapelle, in der ein Großteil der Sammlungen gezeigt wird. Bald aber reicht der Platz nicht mehr, und ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erobern die Kunstwerke nach und nach das gesamte ehemalige Klostergebäude.

Kurz vor Anbruch des 21. Jahrhunderts leidet das Museum wieder unter Platzmangel. Das nahegelegene Stadtbad wird 2003 geschlossen und dem Museum zur Verfügung gestellt. Ein ehrgeiziges Erweiterungsprojekt nimmt Gestalt an; 2009 wird das Baseler Architekturbüro Herzog & de Meuron mit seiner Umsetzung beauftragt. Im Dezember 2015 wird das „neue" Unterlinden mit einer vollständigen Umstrukturierung seiner Sammlungen eröffnet.

1.2 Museumsplan







1.3 Sammlungen

Das „Cloître“

Archäologie

Vom Jungsteinzeit bis Eisenzeit

Mit der Wiedereröffnung der Räume, die der vor- und frühgeschichtlichen Archäologie gewidmet sind (Bronze- und Eisenzeit), hat das Publikum seit Januar 2020 wieder Zugang zu seltenen Exponaten, so den großen bandkeramischen Gefäßen aus der Jungsteinzeit oder dem Goldschmuck aus einem Fürstengrab bei Ensisheim.

Nach einer umfassenden Renovierung des alten Kellergeschosses im Kloster der Dominikanerinnen von Unterlinden können die archäologischen Sammlungen nunmehr in einer modernen Museografie gezeigt werden, deren pädagogischer Ansatz für jedermann zugänglich ist.

Auf dem chronologisch angeordneten Rundgang kann der Besucher die Entwicklung der verschiedenen Aspekte menschlicher Besiedlung im Elsass nachvollziehen: Landwirtschaft, Handwerk, häusliches Leben, Bestattungsrituale.

Des weiteren gewähren Themenrundgänge zu den Berufen der Archäologie oder zu den Herstellungstechniken der Exponate einen erweiterten Einblick in die Archälogie und die Sammlung.

Das neue Vermittlungsinstrument, das ArchéoQuiz, ermöglicht es, die Archäologie mit gesellschaftlichen und aktuellen Fragen zu konfrontieren - allein, mit der Familie oder mit Freunden.

Römische und merowingische Sammlungen

Im angrenzenden Saal sind die Sammlungen aus der römischen Zeit um das Bergheim-Mosaik herum ausgebreitet, das zu den ersten Werken gehört, die in die Sammlungen des Museums aufgenommen wurden. Das Mosaik, das sich in einem außergewöhnlich guten Erhaltungszustand befindet, gehörte zu einer römischen Villa aus dem dritten Jahrhundert. Ein Abschnitt des Rundgangs ist auch den archäologischen Funden aus dem frühen Mittelalter gewidmet, die in der Gegend um Colmar gemacht wurden.

Keramik mit Banddekor, Neolithikum, Musée Unterlinden, Colmar

Beinkleid mit Spiralen, Bronzezeit, Musée Unterlinden, Colmar

Goldschmuck aus Ensisheim, Eisenzeit, Musée Unterlinden, Colmar

Mosaik aus Bergheim, Römische Zeit, Musée Unterlinden, Colmar

Kunst vom 11. bis 16. Jahrhundert

Dieser Abteilung verdankt das Museum seinen internationalen Ruf. Gemälde, Skulpturen, Zeichnugen, Grafiken und Altaraufsätze aus sechs Jahrhunderten vermitteln zunächst einmal einen Einblick in die vielfälltigen Techniken, die die Künstler und Kunsthandwerker damals beherrschten: das Stechen mit dem Grabstichel in eine Kupferplatte, das Malen auf Holztafeln, das Behauen von Sandstein oder das Schnitzen von Lindenholz, das Auftragen von Blattgold...

Dann werden Sie feststellen, dass diese Kunstwerke, die ursprünglich Kirchen schmückten, allesamt Episoden aus der Bibel oder dem Leben von heiligen Märtyrern schildern. Manche Gewaltdarstellungen sind so drastisch, dass sie es durchaus mit einer modernen Serie aufnehmen können. Die Enthauptung des Täufers, die von einem Drachen verschlungene Prinzessin, der in siedend heißes Öl getauchte Johannes...

Die ersten Räume des Rundgangs sind repräsentativ für das künstlerische Schaffen des 14. und 15. Jahrhunderts (Altarbilder, Tafelbilder, Skulpturen, Glasmalereien, Kunstgegenstände).

Im Passionsaltar, den Gaspard Isenmann 1465 für die Stiftskirche Saint-Martin in Colmar malte, entdecken Sie, wie der Künstler, der einen Sinn für die Erzählung hat, die gemalten Personen skizziert und karikiert hat. Sie werden auch den Auftrag für das Werk im Jahr 1462 live miterleben, denn der Text erklärt dem Maler, was die Stiftsherren wollten, wie viel Geld er bekommen würde und wie viel Zeit er für die Fertigstellung hatte.

Sie werden dann im ehemaligen Kloster des Museums, im Erdgeschoss und im Zwischengeschoss in 11 Sälen auf einem chronologischen Rundgang mit drei Themenbereichen wandeln: der erste ist dem Colmarer Maler Martin Schongauer gewidmet, der zweite dem Isenheimer Altar und schließlich ein dritter der Stiftskirche Saint-Martin in Colmar.

Retable du Tempelhof de Bergheim : La Prédication de Saint-Jean, vers 1445
Jost Haller, Musée Unterlinden, Colmar

Die chronologische Präsentation ermöglicht es Ihnen, die Entwicklung der Kreationen im Laufe der Zeit zu verfolgen. In der Malerei macht die allmähliche Abkehr vom Blattgold Platz für das Aufkommen der Landschaftsmalerei und der gemeisterten Perspektive. In der Bildhauerei tritt das Bestreben, die Realität so genau wie möglich wiederzugeben, aber auch die Bewegung durch Körperhaltungen oder belebte Drapierungen an die Stelle von hieratischen und unnatürlichen Werken.

Der Künstler Martin Schongauer wird im Museum besonders hervorgehoben. Der Maler aus dem späten 15. Jahrhundert stammt aus Colmar. Dieser Sohn eines Goldschmieds verhalf der Stichelgravur auf Kupferplatten zu ihrem Ruhm. Der große deutsche Künstler Albrecht Dürer betrachtete ihn sogar als seinen Meister. Das Museum zeigt einige seiner Stiche, Wunderwerke der Zartheit und Kostbarkeit.

Seine 116 Stiche, die in Hunderten von Exemplaren aufgelegt wurden, reisten durch den alten Kontinent, von Spanien bis Finnland und von Italien über Böhmen bis zum Königreich Frankreich. Sie dienten als Vorlagen für Gemälde, Skulpturen und Kunstgegenstände. Dieses Phänomen wird im Museum sehr gut veranschaulicht. Sie werden auch zwei von ihm selbst und seiner Werkstatt gemalte Altarbilder sehen, den Dominikaner-Altar und den Orlier-Altar. Auf letzterem verbindet der Maler den Charme der in Colmar erlernten Malerei mit dem Naturalismus, den seine Vorgänger in den südlichen Niederlanden erfunden hatten. Sehen Sie sich die gemalte Lilie auf dem Retable d'Orlier an, ihre verwelkenden Blätter und ihre voll ausgereiften Blüten, die den Wunsch wecken, ihren starken Duft zu riechen.

Blick auf den Altarbild von Jean d'Orlier, 1470-1475, Martin Schongauer, Musée Unterlinden, Colmar

Glanzvoller Höhepunkt der Sammlung ist der Isenheimer Altar, ein Meisterwerk aus dem frühen 16. Jahrhundert, das niemanden unberührt lässt.

Blick auf den Isenheimer Altar, 1512-1516, Grünewald, Musée Unterlinden, Colmar

Kunstgewerbe - Volkskunst

Die ethnografischen Sammlungen führen die Vlelfalt und den formalen Erfindungsreichtum der regionalen Volkskunst vor Augen. Im Musée Unterlinden sind kulturelle Bräuche wie Minnekästchen, Hinterglasmalerei, Kuchenformen oder auch bemalte Möbel mit repräsentativen Stücken vertreten.

Die Rekonstruktion eines historischen Weinkellers im Museum dokumentiert die Bedeutung von Weinbaukunst und Winzerkultur als Kernbestandteil der elsässischen Volkskunst und des wirtschaftlichen Lebens der Colmarer Region. Im Mittelpunkt des nachgebauten Weinkellers stehen zwei Weinpressen aus dem 17. Jahrhundert und vier große Fässer aus dem 18. Jahrhundert, ergänzt durch Werkzeuge und Gerätschaften des Winzers.

Das Museums besitzt außergewöhnliche Goldschmiedearbeiten vom 16. bis zum 18. Jahrhundert: Humpen und Trinkschoppen aus feuervergoldetem Silber, die im 18. Jahrhundert von der Familie Schrick, einer der bedeutendsten elsässischen Goldschmiede-Dynastien, hergestellt wurden. Der Schatz von Trois-Epis, der 1863 in Ammerschwihr bei Colmar entdeckt wurde, nimmt eine herausragende Stellung in der Sammlung ein. Er gehört zu den größten Werkgruppen ziviler Goldschmiedekunst der Renaissance in den öffentlichen Sammlungen Frankreichs.

Die elsässische und lothringische Keramik des 18. und 19. Jahrhunderts, dem Goldenen Zeitalter der französischen Fayence-Manufakturen, ist ebenfalls in den Kunstgewerbe-Sammlungen des Museums vertreten. So kann der Besucher Erzeugnisse der Familie Hannong in Straßburg und Haguenau, aus den Manufakturen von Lunéville und Niderviller in Lothringen bewundern wie auch Arbeiten von Théodore Deck aus dem späten 19. Jahrhundert, die durch ihre formale und farbliche Originalität bestechen.

Das Museum setzt seine Neugestaltung fort

Die Umstrukturierung der ersten Etage des Klosters Unterlinden wird derzeit geprüft, um die Sammlungen der dekorativen Künste, der Waffen und Rüstungen zu entfalten und einen neuen Parcours zu schaffen, der der Geschichte Colmars gewidmet ist.

Derzeit können Sie den Goldschmiedeschatz der Trois-Epis sowie eine Auswahl an elsässischen Objekten (Keramik, Goldschmiedekunst, Volkskunst und Traditionen, Möbel) entdecken.

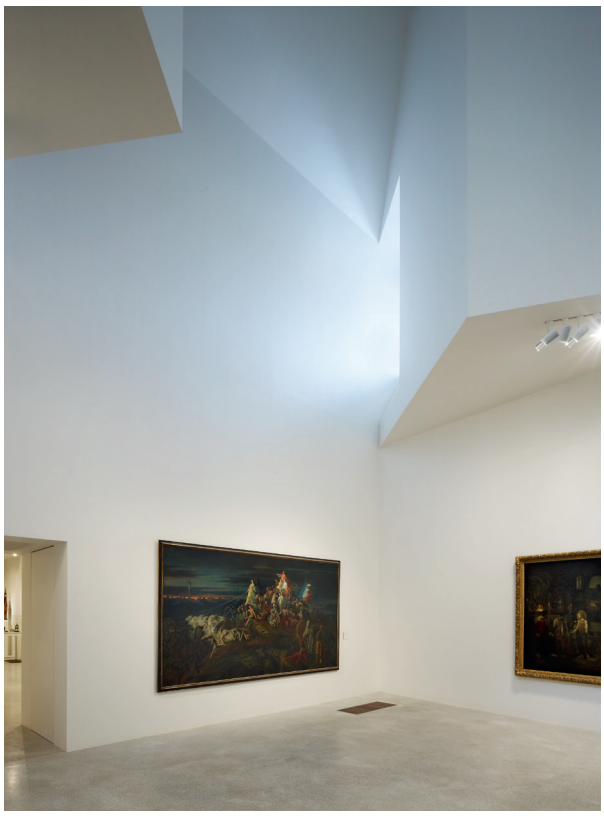
Blick auf den elsässischen Weinkeller, *Musée Unterlinden, Colmar*

Paradeschild, um 1590, Hans Steiner zugeschrieben, Musée Unterlinden, Colmar

Chinesische Vase, um 1870, Théodore Deck, Musée Unterlinden, Colmar

Die „Galerie“

Moderne und zeitgenössische Kunst



Blick auf La Petite Maison, © Musée Unterlinden, Colmar

Die Sammlung moderner und zeitnössischer Kunst des Musée Unterlinden deckt die Zeitspanne vom späten 19. Jahrhundert bis heute ab. Sie beginnt in der Galerie, die vom alten Kloster zum Neubau von Herzog & de Meuron führt, dem sogenannten Ackerhof, wo sie sich weiter entfaltet.

Seit mehreren Jahren hat das Musée Unterlinden in Colmar in seiner Kulturpolitik Ankäufe und Programme verankert, die sich im Hinblick auf seine eigenen Sammlungen mit den großen Figuren und den großen Seiten des modernen künstlerischen Abenteuers befassen.

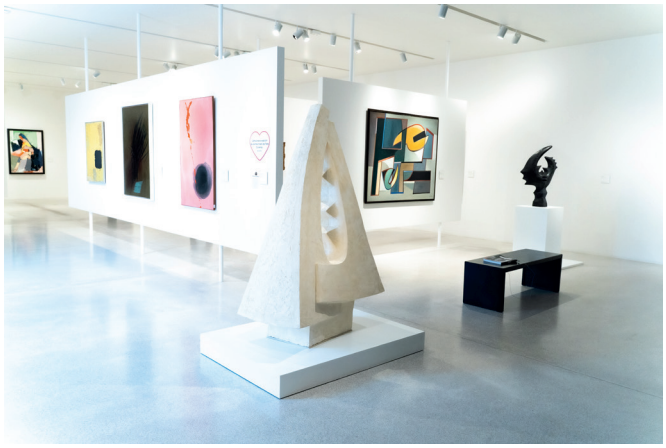
Die Erweiterung des Museums in die ehemaligen städtischen Bäder, wo die gesamte Sammlung historischer Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts endlich untergebracht werden kann, hat die Entwicklung dieses Bestands begünstigt und motiviert: Zu den spektakulären Bereicherungen zählen das Vermächtnis der Sammlung von Jean-Paul Person (1927-2008) sowie die Schenkung eines bedeutenden Ensembles von 124 Werken des amerikanischen Malers Joe Downing (1925-2007).

Blick auf La Galerie, © Musée Unterlinden, Colmar

Der Tal der Creuse bei Sonnenuntergang, 1889, Claude Monet

Das „Ackerhof“

Moderne und zeitgenössische Kunst



Blick auf die Ausstellungsräume für moderne Kunst - Ackerhof, Musée Unterlinden, Colmar

Blick auf die Ausstellungsräume für moderne Kunst - Ackerhof, Musée Unterlinden, Colmar

Blick auf die Ausstellungsräume für moderne Kunst - Ackerhof, Musée Unterlinden, Colmar

Blick auf die Ausstellungsräume für moderne Kunst - Ackerhof, Musée Unterlinden, Colmar

Die beiden Stockwerke des Ackerhofs zeigen bestimmte Strömungen der Abstraktion und der Figuration, die in den Sammlungen des Museums besonders gut vertreten sind, und verfolgen gleichzeitig die stilistische Entwicklung einiger großer Namen der Kunst des 20. Jahrhunderts wie Dubuffet.

Dieses Schmuckkästchen für die Sammlung moderner Kunst verschmilzt mit den anderen Gebäuden durch seine Ziegelsteinverkleidung und die Kupferabdeckung, aber auch durch die Öffnungen, die gotische Spitzbögen zeichnen.

Wegen häufiger Bitten um Leihgaben wird unsere Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunstwerke regelmäßig umgehängt.

Das Musée Unterlinden aichtet jedoch darauf, dass Arbeiten großer Namen der Kunstgeschichten vom Impressionismus bis heute regelmäßig gezeigt werden: Monet, Renoir, Bonnard, Delaunay, Hartung, Fautrier, Valadon, Rouault, Léger, Picasso, Dix, Degottex, Hantaï, Hélion, Magnelli, Mathieu, Poliakoff, De Staël, Bram Van Velde, Vieira da Silva, Baselitz u.a.

1.4 Der Isenheimer Altar

Grünewald, *Isenheimer Altar, Erste Eröffnung, Die Verkündigung, Das Engelskonzert, Die Jungfrau und das Kind, Die Auferstehung,* 1512-1516, Mischtechnik auf Lindenholz (Tempera und Öl), Fotografie: Le Réverbère / Mulhouse, Musée Unterlinden, Colmar

Der Isenheimer Altar, kurz präsentiert
Der Isenheimer Altar ist eines der berühmtesten Kunstwerke der Welt.
Das emblematische Hauptwerk des Musée Unterlinden verdankt seinen Namen dem elsässischen Dorf Isenheim, heute Issenheim, für das es ausgeführt wurde.

Das monumentale Polyptychon* (das 8 m hoch und 6 m breit sein sollte) wurde zwischen 1512 und 1516 von Grünewald (um 1475/80-1528) gemalt und von Niklaus von Hagenau (1428-1456 in Straßburg tätig) geschnitzt. Es schmückte den Hochaltar der Kirche der Komturei des Hospitaliterordens der Antoniter in Isenheim. Berufung der Antoniter war die Pflege von Kranken, die unter dem „heiligen Feuer“, auch Antonius-Feuer genannt, litten.
Im Mittelalter war diese Krankheit eine regelrechte Plage. Sie wurde durch den Verzehr von Mutterkorn verursacht. Dieser Getreidepilz, der in Brot von schlechter Qualität zu finden ist, löste Halluzinationen aus und führte zu Brand an den Gliedern. Die Kranken kamen zur Komturei, die ebenfalls für durch Laienchirurgen ausgeführte Amputationen berühmt war, um sich behandeln zu lassen.

** Polyptychon: Flügelaltar, bestehend aus mehreren miteinander verbundenen gemalten Tafeln und/ oder Schnitzreliefs. Meistens können die Flügel über einem Mittelteil zusammengeklappt werden.*

Warum spricht man von einem Meisterwerk?

Seit seiner Fertigstellung im 16. Jahrhundert wurde der Altar als Meisterwerk betrachtet. Im Lauf der Jahrhunderte wurde er aufgrund der künstlerischen Virtuosität, des Farbenreichtums und der Ausdruckskraft der von den beiden Künstlern geschaffenen Szenen und Figuren geschützt und verehrt.

Nie zuvor wurde das Leiden Christi so radikal dargestellt wie auf Grünewalds Tafeln. Bei der Betrachtung des Altars konnten sich die Kranken mit den Todesqualen des Erlösers vergleichen und Trost finden.
Picasso, Bacon, Matisse, Dix, um nur einige zu nennen – zahllose Künstler waren überwältigt von diesem Meisterwerk, das zu den außergewöhnlichsten und rätselhaftesten Schöpfungen der westlichen Kunstgeschichte gehört.

Ein kürzlich restauriertes Werk
Fünf Jahre lang (2018-2022) haben Forscher und Restauratoren den Isenheimer Altar eingehend untersucht. Die Tafeln und ihre Rahmen wie auch die Skultpuren und ihr Schrein wurden mit größter Sorgfalt restauriert.

Die Entfernung verschmutzter und vergilbter Firnisschichten brachte kräftige, kontrastierende Farben zum Vorschein. Einige Details wurden wieder sichtbar, so ein Engel in einem Türrahmen, das Geschlecht eines Engels, eine Türklappe, Figuren in der Tiefe der Auferstehungstafel, Datteln und Feigen auf den Bäumen... Die Restauratoren fanden aber auch Spuren brennender Kerzen oder Kratzer auf der Malschicht, verursacht von dem Stab, mit dem die Altarflügel geöffnet und geschlossen wurden.

Die Skulpturen, für deren farbige Fassung vornehmlich Blattgold und Silberfolie verwendet wurde, haben ihre Leuchtkraft, das subtile Inkarnat ihrer Gesichter und ihren ornamentalen Reichtum wiedergewonnen.
Die Restaurierung schenkt dem Altaraufsatz seine farbliche Harmonie zurück und bekräftigt den inneren Zusammenhang zwischen gemalten und geschnitzten Teilen.

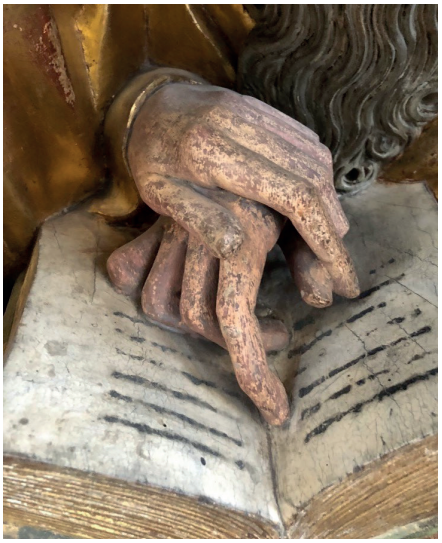
Bildmaterial Vor / Nach der Restaurierung

Vor der Restaurierung

Nach der Restaurierung

Grünewald, *Isenheimer Altar, Die Beweinung über den Leib Christi,* 1512-1516, Mischtechnik auf Lindenholz (Tempera und Öl), Fotografie: Le Réverbère / Mulhouse, Musée Unterlinden, Colmar

Vor der Restaurierung:



Nach der Restaurierung:

Skulpturen der Apostel, Isenheimer Altar, Niklaus von Haguenau, Detail, 1512-1516, Mischtechnik auf Lindenholz (Tempera und Öl), Musée Unterlinden, Colmar

Entdecken Sie sämtliche Geheimnisse des Altars von seiner Ausführung im frühen 16. Jahrhundert bis hin zu seiner spektakulären Restaurierung 2018-2022 in Begleitung einer Vermittlerin des Museums.

2 Neuigkeiten

2.1 Mediationsraum

Das Atelier ist ein neuer Vermittlungsraum, der ganz dem Isenheimer Altar gewidmet ist und sich auf der Empore der Kapelle befindet.

Das Atelier ist als «Bastelraum» konzipiert, ein Ort, an dem das Denken und die Kreativität der Besucher gefordert sind. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, sich den Isenheimer Altar durch eine Reihe von Werkzeugen anzueignen, die in Zusammenarbeit mit einem zeitgenössischen Künstler geschaffen wurden.

Wie ein sich ständig weiterentwickelndes Laboratorium lädt das Atelier jede Saison einen Künstler zu einem ko-kreativen Dialog rund um den Altarraum ein.

Für diese Saison #1 hat Juliette Steiner, Regisseurin, Künstlerin und Schauspielerin, die Produktion von vier Werkzeugen begleitet, die Ihnen vorschlagen, sich mit dem Isenheimer Altar durch Theater, Emotionen, Zeichnungen und Worte zu beschäftigen.

Ob zu mehreren oder allein, kreieren Sie mit dem Isenheimer Altar, indem Sie Ihre Comicfigur erfinden, ihre Abenteuer zeichnen und für einige Minuten zu einem «Heiligen» werden!

Das Atelier - Träumen und Gestalten mit dem Isenheimer Altar #1

Neuer Vermittlungsraum, Tribüne des Klosters, Musée Unterlinden, Colmar

2.2 Ausstellungen

170 Jahre - Wir feiern mit Ihnen!

14.10.23 – 04.03.24

Anlässlich seines 170. Geburtstags veranstaltet das Musée Unterlinden in Colmar vom 14. Oktober 2023 bis zum 4. März 2024 eine festliche Jubiläumsausstellung für seine Besucher. Innovative digitale Geräte, die Ausstellung von unveröffentlichten Werken, die aus den Depots geholt oder von Partnermuseen ausgeliehen wurden, und zahlreiche Orte des Ausdrucks laden Sie zu einer Reise durch die Geschichte des Musée Unterlinden ein.

Was war das Museum gestern, was ist es heute und was wird es morgen sein? Ein spielerischer Parcours führt die Besucher zu elf unumgänglichen Persönlichkeiten, die die Geschichte des Museums geprägt haben. Mithilfe von Geräten, die symbolträchtige Werke des Museums wiedergeben und neu kontextualisieren, wird den Besuchern eine völlig neue Erfahrung geboten. Eine Zeitgalerie zeigt die 170 Jahre des Bestehens des Museums und der Schongauer-Gesellschaft, die eine wichtige Rolle bei der Erhaltung und Verbreitung des künstlerischen, historischen und archäologischen Erbes spielen. Festliche und gesellige Zeiten ermöglichen es Ihnen, am Aufbau des Museums teilzuhaben.
des Museums von morgen. Das Museum des 21. Jahrhunderts ist nicht mehr ein stilles, zeitloses Heiligtum; es ist ein Ort des Lebens, des Austauschs und des Teilens, den es zu feiern gilt.

Kuratorin der Ausstellung: Chloé Héninger, Konservatorin und Verantwortliche für die archäologischen Sammlungen.

Ausstellungsassistentin: Léa Rosenfeld

Blick in den Raum für temporäre Ausstellungen
© Musée Unterlinden, Colmar

Ausstellungsrundgang

Die Romanautorin Carole Martinez führt zu elf unumgänglichen Persönlichkeiten
Das Museum ehrt elf Persönlichkeiten, die seine Geschichte geprägt haben. Porträts, festgehalten von der Feder von Carole Martinez, Zeugnisse von Künstlern, Werke und Objekte aus den Sammlungen, Leihgaben, Zeugnisse Fotografien und Vermittlungsinstrumente veranschaulichen die Rolle dieser Frauen und Männer in der Geschichte des Museums. Dank der Unterstützung des Unternehmens Inventive, das auf die Erstellung von digitalen Werkzeugen spezialisiert ist, erfindet das Museum den Zugang zu den Hauptwerken der Sammlungen neu.

Architekturraum
Digitale Geräte in Verbindung mit Modellen zeichnen die Entwicklung der Architektur des Museums und seines Platzes in der Stadt nach und bieten eine Reise durch die Zeit.

Zeitgalerie
In einer Galerie, in der die wichtigsten Ereignisse, die Sie werden den Reichtum und die Vielfalt der Kunst-, Geschichts- und Archäologiesammlungen des Musée Unterlinden (wieder-)entdecken.

Raum für partizipative Vermittlung «Das Museum gesehen von...»
«Das Museum gesehen von...» seinem Publikum, seinen Teams, den Künstler, Schüler, Studenten und Partner, die an den Feierlichkeiten zum 170-jährigen Bestehen des Museums teilgenommen haben. Dieser Raum ist als ein Ort des Experimentierens und des Ausdrucks konzipiert. Es bietet Workshops rund um das Museum von heute und morgen, ein Ort des Austauschs und der Erfahrung.

FARBEN - REICH - SCHÖN
Altdeutsche Gemälde in französischen Sammlungen (1420-1550)

04.05 – 23.09.2024

Ein Forschungsprojekt als Grundlage der Ausstellung

Das Musée Unterlinden wird vom 4. Mai bis zum 23. September 2024 in Zusammenarbeit mit dem Institut National d'Histoire de l'Art (INHA), dem Musée des Beaux-Arts et d'Archéologie de Besançon und dem Musée des Beaux-Arts de Dijon eine Ausstellung präsentieren, die der Malerei am Oberrhein im 15. und 16. Jahrhundert gewidmet ist. Drei Ausstellungen, die der germanischen Malerei in französischen Sammlungen gewidmet sind, finden gleichzeitig in Besançon, Colmar und Dijon statt. Diese Ausstellungen sind das Ergebnis eines Forschungsprojekts, das darauf abzielt, die in Frankreich (Museen, Kirchen, Amtsgebäude...) aufbewahrten germanischen Gemälde aus dem Mittelalter und der Renaissance zu erfassen, zu untersuchen und bekannt zu machen. Diese Werke wurden zwischen 1300 und 1550 in dem Raum geschaffen, der heute Deutschland, Österreich, der Nordschweiz und dem Elsass entspricht (geografisches Gebiet, das zum Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation gehörte).

Martin Schongauer (Colmar, um 1445 - Breisach, 1491), *Orlier-Altar*, 1470-1475, Öl auf Holz (Tanne), Colmar, Musée Unterlinden, Inv. 88.RP.452, © Musée Unterlinden, Colmar / Foto: Christian Kempf

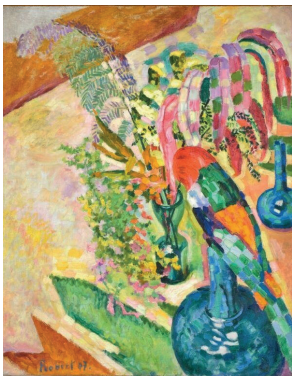
Malen im Oberrheingebiet in den 15. und 16. Jahrhunderten

Die Sammlung alter Gemälde des Musée Unterlinden illustriert hauptsächlich die Kunst in Colmar. Diese Ausstellung wird es dank großzügiger Leihgaben aus Museen und Kirchen ermöglichen, diese Produktion in einen größeren Rahmen zu stellen, nämlich den der Malerei am Oberrhein, ihrer Entwicklung und der Vergleiche zwischen den Kunstzentren Haguenau, Straßburg, Sélestat, Colmar und Basel.
Im Vorfeld dieses stilistischen und chronologischen Abschnitts wird die Ausstellung die vielen Fragen beantworten, die sich der heutige Besucher über die Herstellung dieser Werke und ihre Zwecke stellen kann. Wie wurden die Gemälde im 15. und 16. Jahrhundert hergestellt? Welche Funktionen hatten diese Gemälde, die heute als Kunstwerke gelten? Welcher Art waren die Beziehungen zwischen den Malern und ihren Auftraggebern?

Wilhelm Stetter (Straßburg, 1497-1552), *Johannes der Evangelist segnet den Giftbecher*, 1519, Öl auf Holz, Colmar, Musée Unterlinden, Inv. 88.RP.467, © Musée Unterlinden, Colmar /.
Foto: Christian Kempf

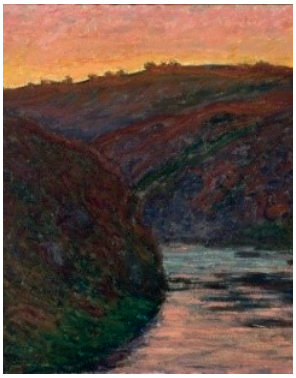
2.3 Museografische Einrichtungen

Ausgeliehene Werke im Jahr 2024



Robert Delaunays *Stillleben mit Papagei*, (1907) wird dem Kunstmuseum Basel im Rahmen ihrer Ausstellung «Derain, Matisse and the Fauves. 1904-08», die bis zum 21. Januar 2024 läuft.

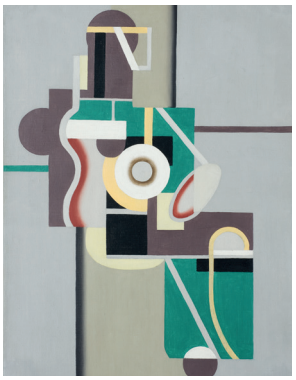
Nicolas de Staëls *Porträt von Anne* (1953) wird an das Musée d'Art Moderne in Paris im Rahmen ihrer Ausstellung « Rétrospective Nicolas de Staël « ausgeliehen, die bis zum 21. Januar 2024 stattfindet. Anschließend wird das Werk an die Fondation de l'Hermitage in Lausanne für die Nicolas de Staël-Ausstellung von Februar bis Juni 2024 ausgeliehen.



Das Gemälde *Das Tal der Creuse, untergehende Sonne,* (um 1889) von Claude Monet wird dem The Uneo Royal Museum in Tokio im Rahmen ihrer Ausstellung « Claude Monet - Serie paintings », die bis zum 10. Februar 2024 läuft, als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Hans Holbeins *Porträt einer Frau* (um 1515) wird an das Stadel Museum in Frankfurt als Teil der Ausstellung «Renaissance im Norden» vom 2. November 2023 bis 18. Februar 2024 ausgeliehen. Anschließend wird das Werk vom 19. März bis 30. Juni 2024 an das Kunsthistorische Museum in Wien für die Ausstellung *Renaissance im Norden - Holbein, Burgkmair und die Zeit der Fugger*.

Ausgeliehene Werke im Jahr 2024



Willi Baumeisters *Grüne Figur* (zwischen 1926 und 1927) wird an die Kunstsammlungen Chemnitz im Rahmen ihrer Ausstellung «Willi Baumeister» vom 12. November 2023 bis zum 04. Februar 2024 ausgeliehen.

Der Engel des Tobias (um 1865) von Gustave Doré wird dem Musée des Beaux Arts de Strasbourg im Rahmen ihrer Ausstellung « Die Konstellation Gustave Doré, eine Reise durch die illustrierte Edition im 19. Jahrhundert », die vom 25. April 2024 bis zum 15. Juli 2024 stattfindet, ausgeliehen.

3 Gruppenbesuche

3.1 Selbstständinge Besuche

Sie wollen das Museum frei und in dem Tempo besuchen, das Ihnen am liebsten ist?

Benutzen Sie das gestellten Material, das zur Verfügung zur Unterstützung des Besuchs :

- **Audioguide**

Das Material ist in zahlreichen Sprachen verfügbar : Französisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Japanisch, Mandarin und Koreanisch.

Bei der Bestellung wird der Kunde über die Verfügbarkeit der von ihm gewünschten Zeitfenster für den Besuch informiert.

Preis: 3 € pro audioguide, zusätzlich zum Eintrittspreis, nach vorheriger Buchung.

Denken Sie an Ihre Kopfhörer!
Sie können sich vor Ort auch einen Kopfhörer ausleihen, der kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Das Material wird vor Ihren Augen desinfiziert.

Folgen Sie unserem Rundgang Meisterwerke der die emblematischen Höhepunkte der Sammlungen und der Museumsarchitektur vereint.
Folgen Sie dem Symbol während Ihres Rundgangs durch die Sammlungen !

- **Museumsplan**

Laden Sie vor Ihrem Besuch den Museumsplan von unserer Website herunter oder holen Sie ihn direkt bei Ihrer Ankunft ab.

- **Schriftliche Medien und Multimedia-Tische**

Frei zugänglich in den verschiedenen Ausstellungsräumen.

Alle Besucherhilfenmaterial werden regelmäßig gereinigt und desinfiziert.

Publikum, © Musée Unterlinden, Colmar

Publikum, © Musée Unterlinden, Colmar

3.2 Geführte Besuche

Das Museum entdecken

Die Meisterwerke
Entdecken Sie den berühmten *Isenheimer Altar* und die wichtigsten Kunstwerke des Musée Unterlinden, indem Sie durch die Sammlungen für Archäologie, Bildende Kunst, Kunstgewerbe und Alltagsleben gehen.

Quick Tour in 45 Minuten
Sie haben nur wenig Zeit für Ihren Besuch?
Dann begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch die Geschichte des Museums und seiner Architektur und bewundern Sie das symbolträchtige Meisterwerk des Museums: den *Isenheimer Altar*, in nur 45 Minuten.

Publikum © Musée Unterlinden, Colmar

Themenrundgänge

Isenheimer Altar

100% Isenheimer Altar
Ein Rundgang, um ALLES über den berühmten Isenheimer Altar zu erfahren. Bei dieser Führung erfahren Sie, warum dieses außergewöhnliche Altar zu einem der bedeutendsten Werke der westlichen Kunstgeschichte wurde.

Der Isenheimer Altar und seine Restaurierung
Eine außergewöhnliche und privilegierte Begegnung mit dem berühmten Isenheimer Altar! Entdecken Sie seine Geheimnisse und Abenteuer: Wann, wie und warum wurde er im 15. Jahrhundert geschaffen? Was sagt uns die Restaurierung über dieses Meisterwerk?

Auf die Bühne!
Haben Sie Lust, die Bühne des berühmten Isenheimer Altars zu betreten? Wie ein offenes Buch entspringen dem *Isenheimer Altar* Figuren, Szenerien, Gefühle und Emotionen in Hülle und Fülle. Versuchen Sie sich als Schauspieler in einem improvisierten Theaterstück und werden Sie zum Darsteller einer fabelhaften Geschichte! Eine Vermittlerin begleitet Sie dabei.

Informationen

Alle unsere Führungen werden auf einer Basis von 1,5 Stunden für maximal 25 Teilnehmer einschließlich des Führers angeboten.

Kosten: 145 € pro Gruppe (Eintrittskarten nicht inbegriffen)

Die folgenden Führungen sind auch im Format von 1 Stunde (105€) oder 2 Stunden (165€) pro Gruppe (ohne Eintrittskarten) erhältlich:

- Die Meisterwerke
- 100% Isenheimer Altar
- Der Isenheimer Altar und seine Restaurierung

Ausnahmen:
Die Meisterwerke: Für den Besuch im 1-Stunden-Format neu angepasster Parcours.
Quick Tour: 45 min / 85 € pro Gruppe (Eintrittskarten nicht inbegriffen)

Planen Sie 15 Minuten im Voraus ein, um Ihr Ticket und Ihre Ausrüstung abzuholen.

Die Kosten für die Dienste des Vermittlers oder Führers für alle Teilnehmer einer Gruppe sind zusätzlich zum Eintrittspreis zu entrichten. Vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Führern und Zeitfenstern bei der Buchung.

Die Führungen werden auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch angeboten.
Die Tour «Auf die Bühne!» ist auf Deutsch, Französisch und Englisch verfügbar.

Andere geführte Besuche

Themenrundgänge

Archäologie, Rückblick auf unsere Herkunft

Und wenn sich die Alltagsanliegen unserer Vorfahren gar nicht so sehr von den unseren unterscheiden würden? Direkter Verbrauch, Recycling/Reparaturen, Statussymbole wie Schmuck oder kunstvoll gefertigte Alltagsgegenstände... Die Frauen und Männer, die das Elsass von der Jungsteinzeit bis zur römischen Zeit bevölkerten, laden Sie ein.

Art'chitekturen

Vom stillen Klostergarten aus dem 13. Jahrhundert über die „Piscine" im 1906 errichteten ehemaligen Stadtbad bis hin zum Ackerhof, dem majestätischen Neubau von Herzog und de Meuron: Erleben Sie die unterschiedlichen Baustile, die dem Musée Unterlinden sein einzigartiges Gepräge geben. Unter dem fachkundigen Blick einer Vermittlerin entdecken Sie besonders schöne Ansichten und Details.

Die moderne Kunst im Blick

Claude Monet, Pablo Picasso, Jean Dubuffet... Eine Entdeckungsreise zur Sammlung moderner Kunst im Musée Unterlinden, die zahlreiche Fragen beantwortet. Wie und warum hat die Schongauer-Gesellschaft sie zusammengestellt? Welche Ziele verfolgen die Künstler, welches sind ihre Ansätze und Verfahren? Wenn in der Kunst von Gestern Themen von Heute anklingen...

Kunst & Gastronomie

Die Gastronomie und ihre Geschichte sind seit Jahrhunderten ein inspirierendes Thema für Künstler und werden in den Sammlungen des Museums auf wunderbare Weise dargestellt. Begeben Sie sich auf einen weinkulturellen Rundgang und entdecken Sie die außergewöhnliche Verbindung zwischen Kunst, Wein und Gastronomie.

Informationen

Alle unsere Führungen werden auf einer Basis von 1,5 Stunden für maximal 25 Teilnehmer einschließlich des Führers angeboten.

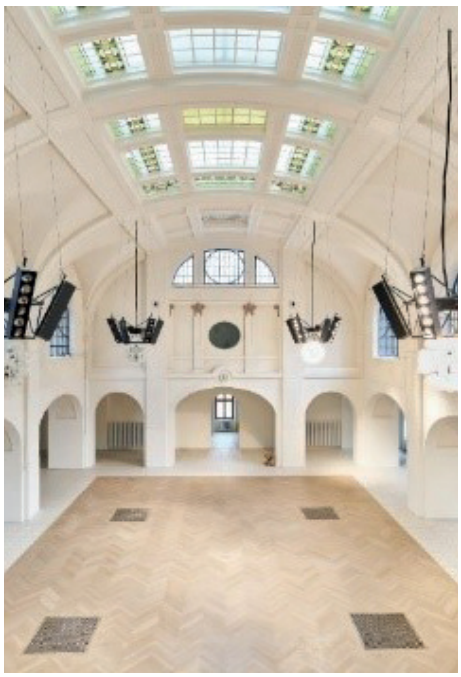
Kosten: 145 € pro Gruppe (Eintrittskarten nicht inbegriffen)

Planen Sie 15 Minuten im Voraus ein, um Ihr Ticket und Ihre Ausrüstung abzuholen.
Die Kosten für die Dienste des Vermittlers oder Führers für alle Teilnehmer einer Gruppe sind zusätzlich zum Eintrittspreis zu entrichten. Vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Führern und Zeitfenstern bei der Buchung.

Führungen werden auf Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch angeboten.

4 Veranstaltungen und Privatführungen

4.1 Veranstaltungen



Legende Illustration1 : *Blick auf den Kreuzgang des Musée Unterlinden*, © Musée Unterlinden, Colmar
Legende Abbildung 2: *Ansicht des Schwimmbads*, © Musée Unterlinden, Colmar
Bildunterschrift Abbildung 3: *Ansicht des Schwimmbads*, © Musée Unterlinden, Colmar

Festliche Veranstaltungen

Wir stehen Ihnen zur Verfügung, um Ihre Veranstaltungen nach Maß zu konzipieren und Ihnen ein unvergessliches Erlebnis in den einzigartigen Räumen des Piscine, des Pommariumhofs, des Kreuzgangs oder sogar im gesamten Museum zu bieten. Ob Konferenzen, Produkteinführungen, festliche Abende, Cocktailpartys oder Abendessen - Ihre Veranstaltungen finden im Museum einen außergewöhnlichen und exklusiven Rahmen.

Seminare

Unser voll ausgestatteter Saal Louis Hugot und der Saal La Piscine sind ideal für die Organisation Ihrer Studientage, Direktionsausschüsse oder Seminare. Wir bieten Ihnen eine schlüsselfertige Leistung, um Ihre Veranstaltung zu einem Erfolg zu machen!

Private Besuche

Ihre Veranstaltung kann durch einen privaten Besuch der ständigen Sammlungen oder der Sonderausstellung des Museums ergänzt werden. Private Führungen sind tagsüber möglich, aber auch außerhalb der Öffnungszeiten des Museums, um ein exklusiveres Erlebnis zu bieten. Ein Fremdenführer gibt Ihnen einen Einblick in die Geschichte des Museums und die Sammlungen, für die es bekannt ist: Archäologie, Volkskunst und Traditionen, dekorative Kunst und schöne Künste, von der alten bis zur modernen Kunst. Die Werke von Picasso, Monet, Renoir, Dubuffet, Soulages, Bonnard, de Staël usw. stehen neben denen der Meister der deutschen Renaissance, darunter Grünewald, Lucas Cranach der Ältere oder Hans Holbein der Ältere.

Das ganze Jahr über stehen weitere originelle und ungewöhnliche Aktivitäten auf dem Programm:

https://www.musee-unterlinden.com/evenements/

4.2 Formeln Kunst und Gastronomie

Gourmand'Art
Entdeckungs- oder Themenbesichtigung nach Wahl, Dauer 1,5 Stunden.

Mittagessen im Café-Restaurant Schongauer.
3-Gänge-Menü mit eingeschlossenen Getränken (1 Glas Wein passend zu jedem Gericht, Wasser, Kaffee oder Tee).

Einheitliches Menü für die gesamte Gruppe.

Die Leistung ist während der Öffnungszeiten des Museums gültig. Außerhalb der Öffnungszeiten des Museums, nach Kostenvoranschlag.

Dauer: 3 Stunden / Preis: 49€ pro Person

Das Museum gehört Ihnen!
Erleben Sie eine neue und privilegierte Erfahrung außerhalb der Öffnungszeiten des Museums.
Sie haben die Wahl zwischen einer Entdeckungs- oder Themenführung von 1,5 Stunden Dauer.

Mittagessen (nur dienstags) oder Abendessen im Café Restaurant Schongauer.
Aperitif, 3 Gänge mit inkludierten Getränken (1 Glas Wein passend zu jedem Gang, Wasser, Kaffee oder Tee).

Einheitliches Menü für die gesamte Gruppe.

Dauer: 3 Stunden / Preis: 99€ pro Person

Je nach Öffnung des Restaurants

Gourmand'Art und Das Museum gehört Ihnen! sind auf einer Basis von maximal 25 Teilnehmern, einschließlich des Führers.

Der Preis pro Person beinhaltet den Betrag für die Leistung des Vermittlers / Führers, die Eintrittskarten für das Museum sowie die gewünschte Leistung (Mittag- / Abendessen außerhalb der Öffnungszeiten des Museums).

Vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Besuchszeitfenstern bei der Buchung.

Die Führungen werden auf Deutsch, Französisch und Englisch angeboten.

© Musée Unterlinden, Colmar

4.3 Café Restaurant Schongauer

Nach Ihrem Museumsbesuch oder bei einem Spaziergang durch die Stadt Colmar finden Sie das Café Restaurant Schongauer und seine Terrasse im Schatten der Apfelbäume im Ackerhof.

Dank eines persönlichen Service können Sie sich jederzeit an einer Speisekarte mit einfachen und raffinierten Gerichten sowie am Nachmittag an delikaten Patisserien stärken.

https://www.musee-unterlinden.com/visites-et-activites/cafe-restaurant-schongauer/

© Musée Unterlinden, Colmar

5 Aufnahmemodalitäten

5.1 Buchung

Reservierungsmodalitäten

- Höchstzahl: 25 Personen pro Gruppe (Führer inklusiv).
- Um unsere Gruppenbesuche so optimal wie möglich zu organisieren, planen wir einen 30-minütigen zeitlichen Abstand zwischen jeder Gruppenführung.
- Wegen der außergewöhnlichen Gesundheitsmaßnahmen und aufgrund unserer Geschäftsordnung für Besucher (die auf unserer Website heruntergeladen werden kann) ist die Buchungsbestätigung ist verpflichtend und gilt als unwiderrufliche Zusage.

Wie kann man buchen?

Die Buchung kann vorgenommen werden:

- Über das Online-Buchungsformular auf unserer Website www.musee-unterlinden.com, in der Rubrik Führungen und Aktivatäten – Gruppen

Eine Empfangsbestätigung wird Ihnen per E-Mail zugeschickt.

- Telefonisch unter der Nummer +33 (0)3 89 20 22 79
- Per E-Mail an reservations@musee-unterlinden.com

Für die Buchung einer Gruppenführung sind folgende Angaben erforderlich:

- Name der Gruppe
- Ankunftsdatum und -Uhrzeit
- Dauer des Besuchs und Angabe der Sammlungen
- Teilnehmerzahl
- Name, Vorname, Kontaktdaten der Begleitperson (Adresse, Handynummer)

Buchungen sind erforderlich :

- Ab 10 Teilnehmern muss ein Besuch muss im Voraus gebucht werden.

Bei weniger als 10 Teilnehmern können Sie die Eintrittskarten bei Ihrer Ankunft direkt im Museum oder auf unserer Website www.musee-unterlinden.com, Rubrik Billetterie kaufen

- Für sämtliche Führungen Höchste zugelassene Teilnehmerzahl: 25 Personen pro Gruppe, Führer inklusiv.

Die Verwendung von Audio-Material (Mikrofon und Kopfhörer) ist bei kommentierten Besuchen Pflicht und wird nach vorheriger Buchung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Nicht vom Museum gestellte/vermittelte Führer oder Vortragende haben eine unentgeltliche Redeerlaubnis (nach Vorlage ihres Gewerbeausweises).

Nach durchgeführter Buchung sendet das Musee Unterlinden eine E-Mail mit der Zusammenfassung des Auftrags und der Buchungsbestätigung an die vom Kunden angegebene Adresse.

Die Buchungsbestätigung ist verpflichtend und gilt als unwiderrufliche Zusage. Sie kann nur in bestimmten, in der Allgemeiner Geschäftsordnung unter dem Artikel «Stornierung» vorgesehenen Fällen in Frage gestellt werden.

Eine Buchung gilt erst dann als wirksam, wenn sie von uns bestätigt wurde.

Die Buchungsbestätigung muss innerhalb von zwei Wochen nach Eingang des Auftrags zurückgeschickt werden. Der Unterschrift muss der Zusatz «bon pour accord» – «mit dem Inhalt einverstanden» vorausgehen. Geht die unterzeichnete Buchungsbestätigung nicht innerhalb dieser Frist beim Musée Unterlinden ein, wird die Buchung automatisch aufgehoben.

Bitte beachten: Bitte beachten Sie: Die Führungen beginnen pünktlich zu der auf der Buchungsbestätigung angegebenen Uhrzeit. Jede Verspätung führt automatisch zu einer Verkürzung der Führung.

5.2 Empfang

1. Eintrittsgebühren und Bezahlung

Nur der Leiter der Gruppe meldet sich an die Kasse um die Leistungen zu bezahlen indem er durch die Gepäckkontrolle geht.

2. Eingang der Gruppe

Eintritt in die Empfangshalle des Museums und Vorstellung der Gruppe an der Gepäckkontrolle und am Schalter für die Ausgabe von Audiophonen/Audioguides.

3. Geräte

Bei allen kommentierten Besuchen ist die Verwendung von Audiophonausrüstung obligatorisch und wird kostenlos ausgehändigt.
Die Audiophon- und/oder Audioguide-Ausrüstung wird nach jeder Benutzung systematisch desinfiziert. Es besteht die Möglichkeit, eigene Kopfhörer mitzubringen.

4. Umlauf

Besucher in Gruppen müssen den Besuchsfluss für den Komfort aller anderen Besucher respektieren. Sie dürfen nicht zu lange vor den Werken parken.

5. Gültigkeit der Eintrittsgebühr

Im Anschluss an den Besuch bleibt der Zugang zum Museum den ganzen Tag über gültig.
Jeder Teilnehmer, der frei ins Museum zurückkehren möchte, muss an die Kasse den Namen der Gruppe angeben, der er angehört hat.

Bitte halten Sie sich an die Ankunftszeiten und führen Sie die verschiedenen Schritte durch, damit der Besuch zum vereinbarten Zeitpunkt beginnen kann.

Schließfächer

Das Museum stellt den Besuchern einen kostenlosen Bereich mit Schließfächern zur Verfügung, in dem persönliche Gegenstände deponiert werden können.

Dieser Bereich ist unbeaufsichtigt und die Schongauer-Gesellschaft lehnt jede Haftung für Diebstähle und/oder Beschädigungen ab.

Gepäck

Das Museum ist nicht in der Lage, große Taschen und Koffer aufzunehmen.

Besucher mit Gepäck, das die maximale Größe überschreitet, haben keinen Zugang zu den Museumsbereichen (Empfang, Ausstellungsräume, Museumsshop und Café-Restaurant).

6 Praktische Informationen und Kontakte

Adresse

Musée Unterlinden
Place Unterlinden – 68000 Colmar
Tel. +33 (0)3 89 20 15 50
info@musee-unterlinden.com
www.musee-unterlinden.com

Öffnungszeiten und Preise

Täglich außer dienstags 9-18 Uhr

Dienstag: geschlossen
Geschlossen am 01.01, 01.05, 01.11, 25.12
Tarife Vollzahler: 13 €.
Gruppentarif: 11 € pro Person (Min. 15 pax.)
Jugendliche (12 bis 18 Jahre und Studenten bis 30 Jahre): 8 €.
Kostenlos: unter 12 Jahren
Professionelle Tarife: Bitte fragen Sie uns.
1 Freifahrtschein pro 20 zahlende Personen

Audioguide: 3€ pro Person

Zahlungsweise

- Banküberweisung, vor dem Besuch oder nach Erhalt der Rechnung. Geben Sie Ihre Aktennummer und das Datum des Besuchs an.
- Bei Rücktritt eines Teilnehmers nach Vorauszahlung erfolgt keine Rückerstattung.
- Bargeld oder Kreditkarte (VISA, MASTERCARD oder AMERICAN EXPRESS), am Tag des Besuchs.
- Französischer Scheck, ausgestellt auf das Musée Unterlinden.
- Vorauszahlung: Fernabsatz, Überweisung.
- Zahlung bei Erhalt der Rechnung. Umtausch-/ Bestellschein, der am Tag des Besuchs ausgehändigt wird

Alle in der Broschüre angegebenen Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Kontakte

Abteilung Reservierung
Manuella Aubry
Tel: +33 (0)3 89 20 22 79
reservations@musee-unterlinden.com

Entwicklungsabteilung
Samuel De Nita
Partnerschaften, Veranstaltungen, Vermietung von Räumen, maßgeschneiderte Angebote.
Tel.: +33 (0)3 89 20 19 14
developpement@musee-unterlinden.com

MUSÉE
UNTER
LINDEN